

Dem Gesuche sind beizufügen:

1. Ein vom Lehrling selbständig verfasster und eigenhändig geschriebener Lebenslauf;
2. der Lehrvertrag;
3. das Lehrzeugnis oder die Bescheinigung des Lehrherrn, dass der Lehrling bei ihm in der Lehre steht;
4. die Zeugnisse der Fortbildungsschule oder anderer gewerblicher Bildungsanstalten, welche der Lehrling besucht hat.

Die Prüfungsgebühren betragen für Lehrlinge, deren Lehrherren einer Innung angehören, z. Zt. 5 Mk., für Lehrlinge, deren Lehrherren einer Innung nicht angehören, 10 Mk.

Diese Gebühr ist mit dem Gesuche um Zulassung zur Prüfung an die unter a oder b angegebene Stelle abzuführen.

Leipzig, am 23. Februar 1902.

Die Gewerbe-Kammer.

Eduard Grüner, stellv. Vorsitzender.

Herzog, Syndikus.

Innungs- und Vereinsnachrichten des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet

für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen¹⁾.

Vereinigung der Uhrmacher und Goldschmiede
der Kreise Duisburg, Mülheim (Ruhr), Ruhrort, Oberhausen,
Recklinghausen, Mors und Rees.

Versammlung zu Ruhrort im „Kaiserhof“ am 3. Februar 1902.

Vorsitzender C. Hausmann eröffnete die Sitzung um 5 Uhr, begrüßte die erschienenen Kollegen, insbesondere die Elberfelder Herren, erwähnte den schlechten Geschäftsgang im verflossenen Jahre und wünschte, dass das neue Jahr besser werden möge.

Hierauf verlas der Schriftführer das Protokoll der letzten Versammlung und den Bericht vom Stiftungsfest.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung wurde ein Schreiben vom Herrn Polizeinspektor von Duisburg verlesen, worin derselbe bekannt gab, dass er seine unterstellten Beamten darauf aufmerksam gemacht habe, dass das Hausieren mit Uhren u. s. w. verboten sei. Ferner wurde zur Kenntnis gebracht, dass ein Hausierer Brand abgefasst sei durch den Sergeanten Bolten. Diesem Beamten wurden 5 Mk. Belohnung zuerkannt. Koll. Matthaeus' Anregung, Plakate machen zu lassen, sollte in der nächsten Vorstandssitzung besprochen werden.

Punkt 2 der Tagesordnung: Koll. Pickers gab Bericht über die Sitzungen zu Duisburg und Koll. Flaskamp verlas die Protokolle derselben.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung trägt Koll. Genner die schon früher behandelte Ausstellungs-Angelegenheit vor. In Anbetracht der kurzen Zeit, welche für die Arbeiten einer eventuellen Beteiligung zur Verfügung steht, beantragt Koll. Genner endgültige Beschlussfassung. Herr Picklein-Elberfeld stellt in Aussicht, dass eventuell die Elberfelder Innung sich mit beteiligen würde; auf jeden Fall stellt er der Vereinigung einen Ausstellungssehrank zur Verfügung. Fast einstimmig wurde beschlossen, die Ausstellung seitens der Vereinigung zu beschicken, und zwar soll die Ausstellung einen korporativen Charakter tragen. Es wurden für die vorläufigen Kosten 50 Mk. aus der Kasse bewilligt. Ferner wurde eine Kommission von sieben Herren gewählt. Koll. Kusen referierte über den Punkt: Gründung eines Rheinisch-westfälischen Verbandes. Eine längere Diskussion entwickelte sich über die Frage. Es wurde im Prinzip einstimmig beschlossen, die Gründung eines rheinisch-westfälischen Verbandes in die Wege zu leiten und der Vorstand beauftragt, in nächster Sitzung weitere Vorlagen zu machen.

Hierauf schritt man zu Punkt 4 der Tagesordnung. Es wurden die Koll. Baumann und Ostermann zu Kassenrevisoren ernannt und fanden die Herren die Kasse in bester Ordnung. Dem Kassierer Hesselbein wurde Decharge erteilt. Der Kassenbestand belief sich auf 126,50 Mk.

Zur Vorstandswahl als Punkt 5 der Tagesordnung wurde der ganze Vorstand einstimmig per Akklamation wiedergewählt.

Punkt 6 der Tagesordnung: Angelegenheit „Zwangsinnung“ wurde wegen vorgerückter Zeit und in Anbetracht der Wichtigkeit der Sache vertagt zur nächsten Sitzung.

Weiter wurde Punkt 7 der Tagesordnung, weil Koll. Genner nicht mehr anwesend, vertagt. Ebenso wurde die Ballotage auf Antrag des Kollegen Schmeltzer zurückgesetzt. Die Versammlung war von 32 Herren besucht, und wurde gegen 9 Uhr vom Vorsitzenden geschlossen.

J. Lewe, I. Schriftführer.

Verein Gotha.

Der „Verein Gotha“, dem der grösste Teil selbständiger Uhrmacher der Stadt und des Herzogtums Gotha angehört, feierte am 16. Februar in seinem Vereinslokal „Hotel zum Schützen“ sein zweites Stiftungsfest. Die Mitglieder,

1) **Zur Beachtung.** Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt. Der Vorstand des Central-Verbandes.

selbst die entfernter wohnenden, so die Kollegen aus Zella St. Blasii, Gräfenroda, Ohrdruff, Ruhla, Friedrichroda und Waltershausen, waren sämtlich erschienen.

Als Gäste hatten sich zu aller Freude Herr Koll. Freygang-Leipzig, Vorsitzender des Central-Verbandes, und später auch Herr Althans-Erfurt eingefunden. Der Vorsitzende des Vereins Gotha, Koll. Cramer, begrüßte mit herzlichen Worten alle Anwesenden, besonders Herrn Koll. Freygang, der es sich stets angelegen sein lasse, die Zwecke und Ziele des Central-Verbandes zu fördern. Er wies ferner darauf hin, dass nur ein enger Zusammenschluss der Kollegen, eine gemeinsame Wahrung und Förderung unserer Bestrebungen unter Hintersetzung aller kleinlichen Sonderinteressen uns nützlich sein könne.

Nach Aufhebung der gemeinschaftlichen Festtafel, bei der es auch an musikalischer Unterhaltung nicht fehlte und während welcher die verschiedensten Toaste ausgebracht worden waren, begannen die geschäftlichen Verhandlungen. Der Kassierer und Schriftführer, Koll. Waegner, erstattete zunächst Bericht über die Kassenverhältnisse und alle Vorkommnisse des letzten Vereinsjahres nach den Protokollen der Vereins-Versammlungen.

Weiter machte er Mitteilung von den Verhandlungen des Vorstandes mit der hiesigen Handwerkskammer, die vom Gesetz geforderte Lehrlings- und Meister-Prüfungsfrage betreffend, und die dieserhalb gemachten Eingaben. Seitens der Handwerkskammer waren als Prüfungsmeister für die Lehrlingsprüfung die Koll. Cramer, Kummel und Waegner in Aussicht genommen, während für die Meisterprüfung nach einer ausserordentlichen Vereinsversammlung vom 23. Januar vom Verein aus sowohl die Prüfungsmeister die Koll. A. Teuscher-Friedrichroda, H. Wilhelm-Waltershausen, F. Böttinger-Ruhla, O. Behrens-Zella St. Blasii und A. Backhaus, M. Schumann, F. Gansen und L. Michaelis-Gotha in Vorschlag gebracht wurden. Gleichzeitig war um Festhaltung an der vierjährigen Lehrzeit ersucht worden.

Bei der nunmehr vorliegenden Neuwahl des Vorstandes wurde der seitherige, dem aus der Mitte der Versammlung der Dank für seine Mühewaltung dargebracht worden war, nämlich die Koll. Cramer als Vorsitzender, Waegner als Kassierer und Schriftführer, wiedergewählt.

Nachdem hierauf Koll. Freygang die Bestrebungen des Central-Verbandes ausführlich erörtert hatte, wurde auf dessen Anregung auch beschlossen, um den Vorzugspreis zu erlangen, vom 1. April d. Js. ab für alle Mitglieder auf das Verbandsorgan, das „Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst“, zu abonnieren, den Abonnementsbetrag von 50 Pfg. pro Quartal aus der Vereinskasse zu zahlen und den Beitrag dementsprechend zu erhöhen.

Auch verschiedene Glückwünsche, so vom Koll. H. Pommernelle-Stadtsulza, den Kollegen Erfurts und einigen Kollegen Mühlhausens, waren uns zugegangen, denselben wurde sofort mittels Ansichtskarte (Herrn Althans-Erfurt persönlich) herzlichst gedankt.

Die geschäftlichen Verhandlungen wurden nunmehr geschlossen, und man erging sich in gemütlicher, zwangloser Unterhaltung. Die Herren Böttinger und Teuscher luden schliesslich sämtliche Kollegen ein, sie doch diesen Sommer gelegentlich eines gemeinschaftlichen Ausflugs nach Ruhla, bezw. Friedrichroda zu besuchen.

Zum Schluss brachten die hiesigen Kollegen gemeinschaftlich noch Herrn Koll. Freygang und die anderen abreisenden Mitglieder zur Bahn. Nach dem unvermeidlichen Abschiedsschoppen trennte man sich schliesslich mit dem Wunsche eines gesunden Wiedersehens und dem Bewusstsein, in dem Kreise gleichgesinnter Kollegen frohe Stunden verlebt zu haben.

I. A.: Hugo Waegner, Kassierer und Schriftführer.

Verein Leipzig.

Der Verein Leipzig, dessen Umwandlung in eine freie Innung nahe bevorsteht, hält auch in diesem Jahre die Lehrlingsprüfung in der bisher üblichen Weise ab.

Am Sonntag, den 9. März, vormittags 11 Uhr, findet die mündliche Prüfung der Lehrlinge statt. Zugleich bekommen die Auszulernenden die zu reparierenden Taschenuhren ausgehändigt. Diese sind in der bekannten Weise, mit einem Motto versehen, bis zum 19. März als Endtermin an den Vertrauensmann, Koll. F. Cordes, Klostergasse 5, abzuliefern, welcher die Uhren der Prüfungskommission übergibt.

Das Ergebnis der Prüfung wird am Sonntag, den 23. März, bekannt gegeben. An diesem Tage findet wie bisher auch eine Lehrlingsarbeiten-Ausstellung aus dem ersten bis vierten Lehrjahre im Vereinslokal „Mariengarten“, Karlstrasse, statt.

Die Lehrlingsarbeiten sind gleichfalls an den Vertrauensmann, Kollegen Cordes, abzugeben.

Um recht zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Der Bibliothekar des Vereins ersucht höflichst um Einlieferung aller ausgeliehenen Bücher, behufs Revision der Büchersammlung. Herm. Grabe.

Uhrmacher-Innung des Reg.-Bez. Magdeburg.

Wie in den früheren Jahren, so auch in diesem Jahre veranstaltet die Innung am Montag, den 10. März, abends 8 Uhr, in der „Reichskrone“, Jacobstrasse 43, nach echt Magdeburger Art ein Bötessen mit Erbsen und Sauerkohl, wozu uns unsere lieben Freunde und recht viel auswärtige Mitglieder herzlich willkommen sind. Anmeldungen dazu nehmen die Unterzeichneten freundlichst entgegen.

Magdeburg, den 20. Februar 1902.

Ernst Meyer, Obermeister. Georg Löbner, Schriftführer.